

Kommentar Kompetenz- und Fähigkeitsraster¹

Die vorliegenden Kompetenz- und Fähigkeitsraster² basieren auf dem Lehrplan Volksschulen Basel-Landschaft, Basis Lehrplan 21. Sie wurden von der Firma Bildungsreich erstellt und werden vom Amt für Volksschulen Basel-Landschaft den Schulen zur Verfügung gestellt. Änderungen und die Nutzung für kommerzielle Zwecke sind nicht gestattet.

Aufbau der Raster:

Der Aufbau der Kompetenz- und Fähigkeitsraster und die zugehörigen Detailblätter, sowie deren Verwendung im Unterricht, sind auf dieser Seite und auf der Website www.bildungsreich.org im Video *Arbeiten mit Lehrplan 21 Kompetenzrastern* erläutert.

Um den Lehrplan mit den sehr vielen und detailliert ausformulierten *Kompetenzstufen* in einem Raster für den Unterricht praktikabel zu machen, wurde nach Inhalten gesucht, welche im Unterrichtsalltag thematisch zusammengehören können. Diese sind mit einer übergeordneten, thematisch passenden SuS können...- Formulierung beschrieben. Diese unterrichtsrelevanten Themen zugeordneten Lehrplan-Formulierungen sind auf sogenannten Detailblättern einzelner Fächer aufgeführt.

Zum Beispiel gibt es zum Kompetenzbereich **Lesen** im 1. Zyklus ein Detailblatt mit fett geschriebenen, schulrelevanten Themen, denen die dazu passenden Lehrplan-Kompetenzstufen untergeordnet sind.

Die Nummerierung auf den Detailblättern ist keine Reihenfolge für den Unterrichtsablauf und ist kein Abbild der Kompetenzstufen des Lehrplans. Die Auswahl der Lehrplan-Formulierungen für die Erarbeitung des Themas sind durch die Lehrerinnen/Lehrer frei wählbar.

Auf den Kompetenz- und Fähigkeitsrastern sind lediglich die auf den Detailblättern fett geschriebenen Themenbereiche aufgeführt. Die Lehrplan-Formulierungen sind dort zur besseren Orientierung und Übersicht nicht aufgeführt. Dadurch wird es möglich, den Unterricht thematisch zu planen und sämtliche Lehrplan-Kompetenzstufen mit den Detailblättern zu verorten.

Die Kompetenz- und Fähigkeitsraster gibt es für Basel-Landschaft mit dem 1. + 2. Zyklus.

Weiterbildungsangebote

www.bildungsreich.org führt Weiterbildungen für die Nutzung der Kompetenzraster durch. Mit dem Bildungsreich-Kompetenzraster-Netzwerk (www.kompetenzraster-netzwerk.com) besteht eine Vernetzungsplattform für den Austausch von den Rastern zugeordneten Lernmaterialien. Eine webbasierte Lernverwaltung bietet zu den Rastern passende Lernstandserfassungen an. Schulinterne Weiterbildungen zur Einführung in individualisiertes und kompetenzorientiertes Lernen und Lehren, für die Nutzung der Kompetenz- und Fähigkeitsraster mit Hilfe der Lernverwaltung, zum Evaluieren und Entwickeln von nichtfachlichen Kompetenzen und für die Erstellung von Rubrics (Beurteilungsraster) können unter Kostenbeteiligung der FEBL an den Volksschulen Basel-Landschaft durchgeführt werden. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsformaten unter www.bildungsreich.org/formate-angebote/.

Weiterführende Literatur:

»Hokuspokus Kompetenz - kompetenzorientiertes Lehren und Lernen ist keine Zauberei«, Daniel Hunziker, hep-Verlag, 2015

¹ © Daniel Hunziker, www.bildungsreich.org

² Im Lehrplan Volksschulen Basel-Landschaft wird von Kompetenzen und Kompetenzstufen gesprochen. Im www.bildungsreich.org wird von Fähigkeits- und Kompetenzrastern gesprochen, da viele Formulierungen im Lehrplan 21 isolierten fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechen und wenige Kompetenzen im Sinne von komplexen, nicht standardisierten und lebensnahen Herausforderungen. Fähigkeits- und Kompetenzraster sind Begriffe des www.bildungsreich.org.

Kompetenz- und Fähigkeitsraster Französisch LP 21 1. Fremdsprache

		2. Zyklus		A2.1		A2.2		A2.1	
Hören	Hör- und Wortschatzkompetenzen	A1.1		A1.2		A1.2		A2.1	
		<ul style="list-style-type: none"> SuS können vertraute Wörter und einfache Informationen verstehen SuS können mit Unterstützung erste Hörstrategien anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einfache Fragen zur eigenen Person, Aussagen und einfache Mitteilungen verstehen SuS können sich von einfachen gesprochenen Texten und Liedern eine Vorstellung machen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können vertraute Wörter und einfache Informationen von kurzen gesprochenen Texten und Durchsagen entnehmen SuS können Informationen von kurzen Mitteilungen zu vertrauten Themen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze Gespräche über vertraute Themen verstehen SuS können mehrsprachige Situationen wahrnehmen und benennen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können mit teilweiser Unterstützung eigene Hörstrategien anwenden SuS können Informationsmaterialien grundlegende Aussagen entnehmen und in Texte ästhetische Gestaltungsmittel entdecken 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze, klar aufgebaute Geschichten und Texte verstehen SuS können persönliche Nachrichten verstehen 		
Lesen	Lesen	A1.1		A1.2		A1.2		A2.1	
		<ul style="list-style-type: none"> SuS können mit Unterstützung bekannte Lesestrategien aus anderen Sprachen transferieren 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können bekannte Lesestrategien aus anderen Sprachen transferieren SuS können mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und sich verständigen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einzelne Ausdrücke und grundlegende Informationen verstehen SuS können einfache illustrierte Texte und kurze Mitteilungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze Anweisungen und einfache Mitteilungen verstehen SuS können einfache illustrierte Texte und kurze Mitteilungen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einfache Fragen zu vertrauten Dingen stellen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze, klar aufgebaute Geschichten und Texte verstehen SuS können persönliche Nachrichten verstehen 		
Sprechen	Sprechen	A1.1		A1.2		A1.2		A2.1	
		<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze Reime vortragen und vertraute Dinge benennen SuS können unter Anleitung bekannte Sprechstrategien aus anderen Sprachen transferieren 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einfache Lieder mitsingen und grundlegende Informationen über mich selber und andere Personen geben SuS können mitteilen, welche Sprechstrategien hilfreich sind 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können sich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen austauschen SuS können Hauptaussagen von Mitteilungen auf Deutsch auf Französisch wiedergeben SuS können Sprechstrategien einsetzen, wenn sie dabei unterstützt werden 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können sich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen austauschen SuS können Hauptaussagen von Mitteilungen auf Deutsch auf Französisch wiedergeben SuS können Sprechstrategien einsetzen, wenn sie dabei unterstützt werden 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einfache Fragen stellen und beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze Gedichte und Vorträge präsentieren, Menschen, Gegenstände und Abläufe beschreiben 		
Schreiben	Schreiben	A1.1		A1.2		A1.2		A2.1	
		<ul style="list-style-type: none"> SuS können mit bekannten Wörtern Bilder beschreiben und Listen erstellen SuS können sich selber beschreiben und Formulare ausfüllen; Wortschatzelemente nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können von einer Geschichte die wichtigsten Elemente festhalten und alltägliche Situationen und Gegenstände beschreiben SuS können Informationen über sich und andere Personen, einfache Mitteilungen und Fragen formulieren 	<ul style="list-style-type: none"> SuS verfügen über ein elementares Repertoire an häufigen Wörtern zu alltäglichen Themen SuS können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb reflektieren und meinen Wortschatz erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können eine einfache Geschichte beginnen oder zu Ende führen und Notizen machen SuS können einfache Mitteilungen schreiben und mit einfachen Sätzen über vertraute Gegenstände und Personen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einfache Fragen stellen und beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können kurze Gedichte und Vorträge präsentieren, Menschen, Gegenstände und Abläufe beschreiben 		
Sprechen im Fokus	Sprechen im Fokus	A1.1		A1.2		A1.2		A2.1	
		<ul style="list-style-type: none"> SuS können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus anderen Sprachen transferieren und Techniken für das Wortschatzelemente nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können unter Anleitung grammatische Strukturen verwenden SuS können einzelne Wörter abschreiben und elementare Rechtschreibregeln wahrnehmen SuS können mit Unterstützung über Sprachlernerfahrungen nachdenken und Lernfortschritte festhalten 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien einsetzen und sich über deren Nutzen austauschen SuS können unter Anleitung grammatische Strukturen erkennen, erforschen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können einfache Geschichten schreiben und mit einfachen Sätzen über vertraute Gegenstände und Personen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien einsetzen und sich über deren Nutzen austauschen SuS können unter Anleitung grammatische Strukturen erkennen, erforschen und nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien einsetzen und sich über deren Nutzen austauschen SuS können unter Anleitung grammatische Strukturen erkennen, erforschen und nutzen 		
Kulturen im Fokus	Kulturen im Fokus	A1.1		A1.2		A1.2		A2.1	
		<ul style="list-style-type: none"> SuS kennen Kulturzeugnisse und Gegebenheiten des französischsprachigen Kulturraums und können Merkmale und Unterschiede beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> SuS kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen und anderen Kulturen und können ihre Haltung dazu beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können in kürzeren Texten angemessen korrekt schreiben und Rechtschreibregeln ableiten 	<ul style="list-style-type: none"> SuS kennen Klischees der französischsprachigen Kultur und können darüber reflektieren SuS können mit französischsprachigen Menschen in Kontakt treten SuS können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken 	<ul style="list-style-type: none"> SuS können in kürzeren Texten angemessen korrekt schreiben und Rechtschreibregeln ableiten 	<ul style="list-style-type: none"> SuS kennen Klischees der französischsprachigen Kultur und können darüber reflektieren SuS können mit französischsprachigen Menschen in Kontakt treten SuS können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken 		

Französisch als 1. Fremdsprache, LP 21 2. Zyklus Hören, Detailformulierungen

© Bildungsreich Galgenen, Daniel Hunziker, 2015 - www.bildungsreich.org

2. Zyklus

A1.1

A1.2

A1.2

A2.1

• SuS können vertraute Wörter und einfache

Informationen verstehen:

- 1) Ich kann vertraute Wörter; ganz einfache Informationen, einfache Aufgaben und Anleitungen verstehen, wenn deutlich gesprochen wird und wenn Illustrationen oder Gestik und Mimik dabei helfen (z.B. Reim, Kinderlied, Anweisung).
- 2) Ich kann einzelne Wörter heraushören, die aus anderen Sprachen bekannt sind.
- 3) Ich verfüge über ein sehr eingeschränktes Repertoire an einzelnen Wörtern und Wendungen, das mir erlaubt, sehr einfache und sehr kurze Hörtexte zu vertrauten Themen zu verstehen.
- 4) Ich kann einzelne typische Laute wahrnehmen, die sich in Englisch und Deutsch unterscheiden (z.B. /jɛn/oi).

• SuS können einfache Fragen zur eigenen Person,

Aussagen und einfache Mittellungen verstehen:

- 1) Ich kann einfache und häufige Ausdrücke und einfache Fragen zur eigenen Person verstehen (z.B. Name, Adresse).
- 2) Ich kann die *Hauptaussagen* aus kurzen und *einfachen Mittellungen* (z.B. auf *Anfrageantworter*, *Arbeitsanweisung*) *verstehen und sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben*.

• SuS können sich von einfachen gesprochenen Texten und Liedern eine Vorstellung machen:

- 1) Ich kann mich bei einfachen kurzen Texten eine Vorstellung vom Inhalt machen, wenn der Text mit Musik, Illustrationen oder Gestik unterstützt wird (z.B. Trickfilm, Theaterszene, Lied).
- 2) Ich kann einfachen kurzen Texten grundlegende Informationen entnehmen, wenn langsam, deutlich und mit Pausen gesprochen wird (z.B. Spielanleitung, Begrüssungsrituale).
- 3) Ich kann in einen langsam und deutlich vorgelesenen/gesprochenen Hörtext eintauchen (z.B. einfaches Hörbuch, Geschichte).

• SuS können kurze Gespräche über vertraute Themen verstehen:

- 1) Ich kann kurze Gespräche über vertraute Themen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Schule, Familie, Freizeit).
- 2) Ich kann die Auswirkung der Intonation auf die Bedeutung einer Aussage erkennen und Schlüsse daraus ziehen (z.B. Intonationsfrage, Befehlsform).

• SuS können mehrsprachige Situationen wahrnehmen und benennen:

- 1) Ich kann *mehrsprachige Situationen* bewusst wahrnehmen und benennen (z.B. in der eigenen Klasse, Umgebung, am Ferienort, in Medien).
- 2) Ich kann *einzelne sprachliche Phänomene* in verschiedenen Sprachen mit Unterstützung wahrnehmen und Unterschiede oder Ähnlichkeiten erkennen (z.B. verschiedene Schriftsysteme, Begrüssungsrituale).

• SuS können die Hauptinformationen von kurzen gesprochenen Texten und Durchsagen entnehmen:

- 1) Ich kann in einfachen kurzen Texten zu vertrauten Themen die *Hauptinformation* verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Geschichte).
- 2) Ich kann in kurzen, einfachen und klaren Durchsagen die *Hauptinformation* verstehen (z.B. Wegbeschreibung, Wettersvorhersage, Sportresultat).
- 3) Ich kann aus kurzen Mittellungen zu vertrauten Themen *einfache Informationen* entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Wegbeschreibung).

• SuS können Informationen von kurzen Mittellungen zu vertrauten Themen entnehmen:

- 1) Ich kann aus kurzen Mittellungen zu vertrauten Themen *einfache Informationen* entnehmen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Wegbeschreibung).
- 2) Ich kann Einzelinformationen von Lautsprecherdurchsagen und Mittellungen (z.B. Verspätungsmeldung, Hausaufgabe, Fernsehbericht) sowie die *Hauptaussagen* eines kurzen Interviews verstehen und sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben. Voraussetzung ist, dass langsam und deutlich gesprochen wird und es sich um ein vertrautes Thema handelt.

• SuS können mit Unterstützung erste Hörstrategien anwenden:

- 1) Ich kann unter Anleitung bekannte Hörstrategien aus der ersten Fremdsprache und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. mehrfach hören, auf Geräusche, Satzmelodie, Gestik und Mimik achten).
- 2) Ich kann unter Anleitung mitteilen, welche Hörstrategien hilfreich sind.

• SuS können mit teilweiser Unterstützung eigene Hörstrategien anwenden:

- 1) Ich kann Hörstrategien einsetzen, wenn ich dabei teilweise unterstützt werde, und mich über deren Nutzen austausche (z.B. Vorwissen aktivieren, Themen erkennen, auf Bekanntes achten, schriftlichen Begleittext nutzen).

Französisch als 1. Fremdsprache, LP 21 2. Zyklus Lesen, Detailformulierungen

© Bildungsreich Galgenen, Daniel Hunziker, 2015 - www.bildungsreich.org

2. Zyklus

A1.1

A1.2

A1.2

A2.1

• SuS können einzelne Ausdrücke und grundlegende Informationen verstehen:

- 1) Ich kann einzelne Ausdrücke mithilfe von Illustrationen verstehen (z.B. Flyer, Bilderrätsel, Reim).
- 2) Ich kann in ganz einfachem Informationsmaterial oder Mitteilungen (z.B. Schild, Plakat, Postkarte) grundlegende Informationen finden und verstehen (z.B. Ort, Datum, Zeit).

• SuS können kurze Anweisungen und einfache Mitteilungen verstehen:

- 1) Ich kann kurze wiederkehrende Anweisungen verstehen (z.B. im Lehrmittel).
- 2) Ich kann die Hauptaussagen aus kurzen und einfachen Mitteilungen (z.B. Schild, Plakat) verstehen und sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Deutsch wiedergeben.

• SuS können einfache illustrierte Texte und kurze Mitteilungen verstehen:

- 1) Ich kann einfache kurze Texte mithilfe von Illustrationen verstehen (z.B. Bilder Geschichte, Comic).
- 2) Ich kann einfache kurze Mitteilungen verstehen (z.B. SMS, Einladung, Arbeitsanweisung).

• SuS können Informationsmaterialien grundlegende Aussagen entnehmen und in Texte ästhetische Gestaltungsmittel entdecken:

- 1) Ich kann Informationsmaterialien grundlegende Aussagen entnehmen (z.B. Angebot, Preis in einem Werbetext).
- 2) Ich kann in einfachen Texten einfache ästhetische Gestaltungsmittel entdecken (z.B. Reinform, Wiederholung im Vers, Wortspiel).

• SuS können kurze, klar aufgebaute Geschichten und Texte verstehen:

- 1) Ich kann kurze, klar aufgebaute Geschichte in groben Zügen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Handlung, wichtigste Akteure oder Figuren).
- 2) Ich kann aus kurzen, klar aufgebauten Texten zu vertrauten Themen grundlegende Informationen entnehmen (z.B. Liste, Kochrezept, Portrait, Limerick).
- 3) Ich kann in einfache, mit Bildern illustrierte kurze Texte eintauchen (z.B. Comic, illustrierte Geschichte).

• SuS können persönliche Nachrichten verstehen:

- 1) Ich kann in einfachen persönlichen Nachrichten konkrete Mitteilungen verstehen (z.B. E-Mail, Chat).

• SuS können bekannte Lesestrategien aus anderen Sprachen transferieren:

- 1) Ich kann unter Anleitung bekannte Lesestrategien aus der ersten Fremdsprache und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Bilder und Titel betrachten, Text durch W-Fragen erschliessen, Unbekanntes nachschlagen).
- 2) Ich kann unter Anleitung mitteilen, welche Lesestrategien hilfreich sind.

• SuS können Wörter aus anderen Sprachen erkennen und spezifische Laute vergleichen:

- 1) Ich kann einzelne Wörter erkennen, die aus anderen Sprachen bekannt sind (z.B. Parallelwörter, bekannte Wörter, Namen, Zahlen).
- 2) Ich kann einzelne spezifische Laute und Lautfolgen der englischen Sprache beobachten, gegebenenfalls mit anderen Sprachen vergleichen und auf Deutsch Vermutungen über das Verhältnis von Schrift und Laut anstellen (z.B. ou > [u], au > [o], on > [ɔ], ch > [ʃ]; Wort- und Satzbetonung).

• SuS können Lesestrategien mit Unterstützung einsetzen:

- 1) Ich kann Lesestrategien einsetzen, wenn ich dabei teilweise unterstützt werde, und mich über deren Nutzen austausche (z.B. Vorwissen aktivieren, Thema erkennen, Unbekanntes erschliessen, wiederholtes Lesen, verschiedene Informationsquellen nutzen).

Französisch als 1. Fremdsprache, LP 21 2. Zyklus Sprechen, Detailformulierungen

2. Zyklus

A1.1

A1.2

A1.2

A2.1

<p>• SuS können mit ganz einfachen Worten aufnehmen und sich verständigen:</p> <p>1) Ich kann mit ganz einfachen Worten Kontakt aufnehmen und mich verständigen (z.B. sich begrüßen oder verabschieden, sich bedanken, etwas bestellen).</p> <p>2) Ich kann vertraute Wörter und Wendungen so aussprechen oder vorlesen, dass ich meistens verstanden werden.</p>	<p>• SuS können sich in vertrauten Situationen oder zu vertrauten Themen auf einfache Art verständigen:</p> <p>1) Ich kann mich in vertrauten Situationen oder zu vertrauten Themen auf einfache Art verständigen, wenn Gesprächspartner/innen Rücksicht nehmen und mir helfen (z.B. Spiel, Freizeit, Schule).</p>	<p>• SuS können mit einfachen Worten Informationen austauschen und einholen (z.B. im Rollenspiel, in der Gruppenarbeit).</p> <p>2) Ich kann zu vertrauten Themen einfache Fragen stellen und beantworten, kurz etwas dazu sagen oder auf Gesagtes reagieren (z.B. Unterricht, Einkauf).</p>
<p>• SuS können kurze Reime vortragen und vertraute Dinge benennen:</p> <p>1) Ich kann einfache kurze Reime vortragen.</p> <p>2) Ich kann alltägliche vertraute Dinge benennen (z.B. Gegenstände im Klassenzimmer, Esswaren).</p> <p>3) Ich kann mit einfachen Worten über mich selber sprechen (z.B. Name, Alter, Befindlichkeit).</p>	<p>• SuS können einfache Lieder mitsingen und grundlegende Informationen über mich selber und andere Personen geben:</p> <p>1) Ich kann einfache Lieder mitsingen.</p> <p>2) Ich kann grundlegende Informationen über mich und vertraute Personen geben (z.B. Herkunft, Freunde).</p>	<p>• SuS können kurze Gedichte und Vorträge präsentieren, Menschen, Gegenstände und Abläufe beschreiben:</p> <p>1) Ich kann ein einfaches kurzes Gedicht vortragen (z.B. Chant, Rap).</p> <p>2) Ich kann sehr vertraute Themen in einem kurzen vorbereiteten Vortrag präsentieren (z.B. Hobby, Tiere, Musik).</p> <p>3) Ich kann Menschen, Gegenstände und Abläufe auf einfache Weise beschreiben (z.B. Aussehen, Tagesablauf, Weg).</p> <p>4) Ich kann sagen, was ich gut kann, was weniger gut (z.B. in der Schule, beim Sport).</p>
<p>• SuS können unter Anleitung bekannte Sprechstrategien aus anderen Sprachen transferieren:</p> <p>1) Ich kann unter Anleitung bekannte Sprechstrategien aus der ersten Fremdsprache und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Gesprächspartner beobachten, Gestik und Mimik einsetzen, Nichtverstehen signalisieren, auswendig gelernte Wendungen [Chunks] nutzen).</p>	<p>• SuS können mitteilen, welche Sprechstrategien hilfreich sind:</p> <p>1) Ich kann unter Anleitung mitteilen, welche Sprechstrategien hilfreich sind.</p>	<p>• SuS können Sprechstrategien einsetzen, wenn sie dabei unterstützt werden:</p> <p>1) Ich kann Sprechstrategien einsetzen, wenn ich dabei teilweise unterstützt werde, und mich über deren Nutzen austausche (z. B. zur Erstsprache wechseln, Verstehen oder Nichtverstehen signalisieren, Textbausteine und Notizen nutzen).</p>
<p>• SuS können Hauptaussagen von Französisch wiedergeben:</p> <p>1) Ich kann die Hauptaussagen aus kurzen, einfachen schriftlichen Mitteilungen auf Deutsch (z.B. Schild, Plakat, SMS) sinngemäss auf Französisch wiedergeben.</p>	<p>• SuS können sich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen austauschen:</p> <p>1) Ich kann mich über Vorlieben und Abneigungen zu sehr vertrauten Themen äussern (z.B. Essen, Farben, Kleidung).</p> <p>2) Ich kann beim Vortragen von einfachen Texten mit ästhetischen Gestaltungsmitteln spielerisch experimentieren (z.B. Reim, Zungenbrecher, Vers).</p>	<p>• SuS können kurze Gedichte und Vorträge präsentieren, Menschen, Gegenstände und Abläufe beschreiben:</p> <p>1) Ich kann ein einfaches kurzes Gedicht vortragen (z.B. Chant, Rap).</p> <p>2) Ich kann sehr vertraute Themen in einem kurzen vorbereiteten Vortrag präsentieren (z.B. Hobby, Tiere, Musik).</p> <p>3) Ich kann Menschen, Gegenstände und Abläufe auf einfache Weise beschreiben (z.B. Aussehen, Tagesablauf, Weg).</p> <p>4) Ich kann sagen, was ich gut kann, was weniger gut (z.B. in der Schule, beim Sport).</p>

Dialogisches Sprechen

Monologisches Sprechen

Wissen was beim Lernen hilft

Französisch als 1. Fremdsprache, LP 21 2. Zyklus Schreiben, Detailformulierungen

© Bildungsreich Galgenen, Daniel Hunziker, 2015 - www.bildungsreich.org

2. Zyklus

A1.1

A1.2

A1.2

• SuS können mit bekannten Wörtern Bilder beschriften und Listen erstellen:

- 1) Ich kann mit bekannten Wörtern Listen erstellen und Bilder beschriften (z.B. Leporello, Checkliste).
- 2) Ich verfüge über ein sehr eingeschränktes Repertoire an Wörtern und Wendungen, das mir erlaubt, kurze, einfache Sätze oder Satzfragmente zu schreiben.
- 3) Ich kann mit einfachen ästhetischen Gestaltungsmitteln spielerisch experimentieren (z.B. Wörter zeichnen, Reimwörter).

• SuS können sich selber beschreiben und Formulare ausfüllen:

- 1) Ich kann in kurzen, einfachen Sätzen Informationen über sich selbst geben (z.B. Name, Wohnort, Alter).
- 2) Ich kann Formulare mit persönlichen Angaben ergänzen (z.B. Anmeldung).

• SuS können von einer Geschichte die wichtigsten Elemente festhalten und alltägliche Situationen und Gegenstände beschreiben:

- 1) Ich kann von einer Geschichte die wichtigsten Elemente festhalten und darstellen (z.B. als Cluster, Mindmap).
- 2) Ich kann mit einfachen Worten alltägliche Situationen und Gegenstände beschreiben (z.B. Farbe, Grösse, Material).
- 3) Ich verfüge über ein eingeschränktes Repertoire an häufigen Wörtern und Wendungen aus dem persönlichen Erfahrungsbereich, das mir erlaubt, sehr einfache, kurze Texte zu schreiben.
- 4) Ich verfüge über ein begrenztes Repertoire an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte Situationen beziehen, um mich kurz und einfach zu vertrauten Themen zu äussern.

• SuS können Informationen über sich und andere Personen, einfache Mitteilungen und Fragen formulieren:

- 1) Ich kann mit einfachen Worten Informationen über mich selbst oder vertraute Personen und Sachverhalte verfassen (z.B. Familie, Zimmer, Hobby).
- 2) Ich kann ganz einfache Mitteilungen und Fragen formulieren (z.B. Einladung, SMS, Notiz).
- 3) Ich kann zu einfachen schriftlichen Texten auf Deutsch (z.B. Einladung, einfache Sachtexte) Stichworte auf Französisch festhalten.

• SuS verfügen über ein elementares Repertoire an häufigen Wörtern zu alltäglichen Themen:

- 1) Ich verfüge über ein elementares Repertoire an häufigen Wörtern und Wendungen, das mir erlaubt, einfache Texte zu alltäglichen Themen zu verfassen sowie an einfachen Gesprächen aktiv teilzunehmen.

• SuS können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb reflektieren und meinen Wortschatz erweitern:

- 1) Ich kann Erfahrungen mit Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb reflektieren und unter Anleitung entscheiden, welche mir am besten zusagt (z.B. Wortkartei, Wörternetz, Lernspiel, Bildwörterbücher, elektronische Wörterbücher, App).
- 2) Ich kann ausgehend vom bestehenden individuellen Wortschatz mithilfe von Hör-, Lesetexten und Gesprächen ihren produktiven Wortschatz erweitern.

• SuS können unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus anderen Sprachen transferieren und Techniken für das Wortschatzlernen nutzen:

- 1) Ich kann unter Anleitung bekannte Schreibstrategien aus der ersten Fremdsprache und anderen Sprachen transferieren und einsetzen (z.B. Wörter aus Vorlage neu kombinieren, fehlendes Vokabular durch Symbole, Zeichnungen oder Wörter aus anderen Sprachen ersetzen).
- 2) Ich kann unter Anleitung Strategien und Techniken für das Wortschatzlernen nutzen (z.B. Klebezettel, Wort-Bild-Karten, Parallelwörter).

• SuS können unter Anleitung mitteilen, welche Schreibstrategien hilfreich sind:

- 1) Ich kann unter Anleitung mitteilen, welche Schreibstrategien hilfreich sind.

• SuS können Schreibstrategien einsetzen und sich über deren Nutzen austauschen:

- 1) Ich kann Schreibstrategien einsetzen, wenn ich dabei teilweise unterstützt werde, und mich über deren Nutzen austausche (z.B. Modellsätze verwenden, Wortlisten und Bildwörterbuch nutzen, Merktechniken, Eselsbrücken).

Schreib- und Wortschatzkompetenzen

Wissen was beim Lernen hilft

Französisch als 1. Fremdsprache, LP 21 2. Zyklus Sprachen und Kultur im Fokus, Detailformulierungen

2. Zyklus	AL1	AL2	AL3
<p>• SuS können mit Unterstützung einfache grammatische Strukturen verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann beim Sprechen und Schreiben mit Unterstützung sehr einfache grammatische Strukturen verwenden, mache aber je nach Unterstützungsgrad noch häufig Fehler (z.B. regelmäßige Pluralform, einzelne Konjugationsformen). 	<p>• SuS können unter Anleitung grammatische Strukturen erkennen, erforschen und nutzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann einzelne, formelhafte und auf bestimmte Situationen bezogene grammatische Strukturen mit Unterstützung erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Negation, Fragewörter). 2) Ich kann unter Anleitung einzelne grammatische Strukturen erforschen, gegebenenfalls mit anderen Sprachen vergleichen und darüber auf Deutsch Vermutungen anstellen (z.B. Singular-Pluralform, bestimmter/unbestimmter Artikel, Wortstellung in einem Fragesatz). 	<p>• SuS können in eigenen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung nutzen und die wichtigsten Satzzeichen anwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann in eigenen kurzen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung benutzen. 2) Ich kann in einfachen Sätzen die wichtigsten Satzzeichen anwenden. 3) Ich kann eigene Fehler mithilfe von Textvorlagen erkennen und korrigieren. 	<p>• SuS können beim Sprechen und Schreiben einfache grammatische Strukturen verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann beim Sprechen und Schreiben einige einfache grammatische Strukturen verwenden, mache dabei aber noch Fehler (z.B. Konjugationsformen wichtiger Verben, Personalpronomen in Subjektstellung, einfache Frage mit Fragewort).
<p>• SuS können einzelne Wörter abschreiben und elementare Rechtschreibregeln wahrnehmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann einzelne Wörter und kurze Wendungen korrekt abschreiben. 2) Ich kann einfache Rechtschreibregeln erforschen und auf Deutsch Vermutungen darüber anstellen. 	<p>• SuS können in eigenen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung nutzen und die wichtigsten Satzzeichen anwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben, können häufig verwendete Formen korrekt schreiben (z.B. ja). 	<p>• SuS können in eigenen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung nutzen und die wichtigsten Satzzeichen anwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben, können häufig verwendete Formen korrekt schreiben (z.B. ja). 	<p>• SuS können in kürzeren Texten angemessen korrekt schreiben und Rechtschreibregeln ableiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben, können häufig verwendete Formen korrekt schreiben (z.B. ja).
<p>• SuS können mit Unterstützung über Spracherfahrungen nachdenken und Lernfortschritte festhalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann auf ganz einfache Weise, und unterstützt durch die Lehrperson, über meine Spracherfahrungen nachdenken und Lernfortschritte festhalten (z.B. im Lernjournal). 	<p>• SuS können meinen Lernstand einschätzen und daraus persönliche Ziele ableiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann mit Unterstützung meinen Lernstand einschätzen und daraus persönliche Ziele ableiten (z.B. über gezieltes Sammeln von Produkten, Portfolio). 	<p>• SuS können Aspekte des Lebensalltags aus dem Französischen mit dem eigenen Kulturraum vergleichen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann Aspekte des Lebensalltags aus dem Französischen mit dem eigenen Kulturraum vergleichen (z.B. durch Briefkontakte, Geschichten, Reportagen, Comics, Blog). 	<p>• SuS können Klischees der Französischsprachigen Kultur und können darüber reflektieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich weiss, dass Klischees, die ich über die Französischsprachigen Kulturen habe, häufig klischeehafte Aspekte beinhalten und dass in allen Kulturen vielfältige Lebens- und Verhaltensweisen nebeneinander existieren (z.B. Wohnsituation, Essensgewohnheiten, Grussverhalten). 2) Ich kann aufgrund der erworbenen kulturellen Erfahrungen meine Haltung gegenüber Klischees formulieren und diskutieren.
<p>• SuS lernen Kulturreize und Gegebenheiten des Französischsprachigen Kulturraums und können Merkmale und Unterschiede beschreiben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kenne einige Kulturreize, Eigenheiten und landeskundliche Gegebenheiten des Französischsprachigen Kulturraums (z.B. Lieder, Kulinarik, Städte). 2) Ich kann kulturelle Merkmale beobachten und beschreiben (z.B. Lebensalltag, Feste, Traditionen). 3) Ich kann einzelne sprachliche Phänomene in verschiedenen Sprachen mit Unterstützung wahrnehmen und Unterschiede oder Ähnlichkeiten erkennen (z.B. verschiedene Schriftsysteme, Begrüssungsrituale). 	<p>• SuS können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen und anderen Kulturen und können ihre Haltung dazu beschreiben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kenne einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den eigenen und anderen Kulturen, insbesondere im Französischsprachigen Raum (z.B. häufig beobachtete nonverbale Kommunikation oder Grussformen, Rituale im Schulalltag, Kinderliteratur). 2) Ich kann meine Haltung gegenüber fremden Sprachen und Kulturen ausdrücken. 3) Ich kann meine Eindrücke und Haltung in Bezug auf Kontakte mit dem Französischsprachigen Kulturraum beschreiben (z.B. Austauschaktivitäten, Schultraditionen). 	<p>• SuS können Klischees der Französischsprachigen Kultur und können darüber reflektieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich weiss, dass Klischees, die ich über die Französischsprachigen Kulturen habe, häufig klischeehafte Aspekte beinhalten und dass in allen Kulturen vielfältige Lebens- und Verhaltensweisen nebeneinander existieren (z.B. Wohnsituation, Essensgewohnheiten, Grussverhalten). 2) Ich kann aufgrund der erworbenen kulturellen Erfahrungen meine Haltung gegenüber Klischees formulieren und diskutieren. 	<p>• SuS können mit Französischsprachigen Menschen in Kontakt treten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann mit Französischsprachigen Menschen in Kontakt treten und mache dadurch Bekanntschaft mit deren Kulturen (z.B. Brief, Text, Bild, Zeichnung, E-Mail). 2) Ich kann meine Eindrücke in Bezug auf Kontakte mit dem Französischsprachigen Kulturraum reflektieren und meine Haltung begründen (z.B. Jugendkultur).
<p>• SuS können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken und diskutieren. 	<p>• SuS können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken und diskutieren. 	<p>• SuS können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken und diskutieren. 	<p>• SuS können über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ich kann über Zweck und Nutzen des Lernens der Fremdsprache Französisch nachdenken und diskutieren.